Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Institut für Archäologische Wissenschaften – Klassische Archäologie

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Fach Klassische Archäologie

Wintersemester 2013/14

WiSe 2013/4 | Mo 14-16 Uhr
von den Hoff | HS 1015
Vorlesung | 21.10.2013

Griechische und römische Sarkophage

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Gestaltung und Nutzung von Sarkophagen in der griechischen und römischen Antike vom Beginn der Körperbestattung in Ton- oder Steinkisten bis zur Herstellung prächtig reliefierter Sarkophage in der römischen Kaiserzeit. Sie soll zugleich einen Einblick in die Perspektiven der wissenschaftlichen Untersuchung von Sarkophagen als Bestandeilen von Bestattungen und Bestattungsbräuchen einführen und die Frage stellen, mit welchen Bildern man Tote und Hinterbliebene umgab, umd ‚Trauerarbeit' zu leisten.

Leistungsanforderungen

2 ECTS, Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit, Erstellung eines Protokolls zu einem Abschnitt der Vorlesung (Abgabe bis 2.3.2014).
4 ECTS, Studienleistung regelmäßige Anwesenheit, erfolgreicher Abschluss einer Klausur zum Inhalt der Vorlesung / zur grundlegenden Literatur (10.2.2014, im Vorlesungsraum).
4 ECTS, Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit; Prüfungsleistung (nur B.A. HF Archäologische Wissenschaften, Vertiefung): Prüfungsgespräch zum Inhalt der Vorlesung / zur grundlegenden Literatur (zwischen 17. und 21.2.2014)

Modul-Zuordnung

B.A. Altertumswissenschaften (HF)	Grundlagen der Archäologie (4 ECTS) Vertiefung Klass. Archäologie I (griechische / römische Archäologie) (4 ECTS) Ergänzung Alte Geschichte/Archäologie bzw. Klassische Philologie/ Klassische Archäologie (4 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (4 ECTS) Vertiefung Klass. Archäologie I (griechische / römische Archäologie) (4 ECTS, ggf. **Prüfungsleistung**)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (4 ECTS) Interdisziplinäre Forschungen (2 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (4 ECTS) ggf. Vertiefung Klassische und Christliche Archäologie (2 ECTS)
M.A. Klassische Archäologie	Themen und Methoden der Klassischen Archäologie: griechische / römische Archäologie (4 ECTS)
M.A. Classical Cultures	Klassische Archäologie: Einführung (4 ECTS) Klassische Archäologie: Schwerpunkt I (2 ECTS)
Beifach Griech.-röm. Archäologie (Lehramt)	Grundlagen der griech.-röm. Archäologie (4 ECTS) Vertiefung Klassische Archäologie (4 ECTS)

Literatur

Boardman, J., Thanatos. Tod und Jenseits bei den Griechen (Mainz 1985) 320-366
Zanker, P. / Ewald, Björn, Mit Mythen leben. Die Bilderwelt der römischen Sarkophage (München 2004)
Koch, G. / Sichterman, H., Römische Sarkophage. handbuch der Archäologie (München 1982)

WiSe 2013/14 | Fr 10-12
Heinemann | Archäologische Sammlung im Herderbau
Proseminar | Beginn: 25.10.

Einführung in die Klassische Archäologie

Das Proseminar dient der Einführung in Gegenstände und Methoden der Klassischen Archäologie. Auf der Grundlage des Buches "Klassische Archäologie. Grundwissen" von Tonio Hölscher wird ein Überblick über die materielle Kultur der griechisch-römischen Antike zwischen dem 2. Jtsd. v. Chr. und dem 3. Jh. n. Chr und über zentrale Denkmälergruppen gegeben sowie in die Deutungsansätze eingeführt, mit denen Bilder und archäologische Befunde als historische Zeugnisse fruchtbar gemacht werden können. Dabei wird auch an Objekten in der Archäologischen Sammlung gearbeitet.

Leistungsanforderungen

Studienleistungen (6 Credits): aktive Teilnahme am Seminar und am begleitenden Denkmälertutorium (s.u.)., vorbereitende Lektüre zu jeder Sitzung, Abfassen von 4 schriftlichen Bestimmungsaufgaben.
Prüfungsleistung: Klausur

Modul-Zuordnung

B.A. Altertumswissenschaften (HF)	Grundlagen der Archäologie Vertiefung Klassische Archäologie I Ergänzung Klassische Archäologie / Alte Geschichte Ergänzung Klassische Archäologie / Klassische Philologie
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	
M.A. Altertumswissenschaften	Ergänzende altertumswissenschaftliche Studien
M.A. Classical Cultures	Klassische Archäologie Einführung
Beifach griech.-röm. Archäologie (für Lehramt)	Grundlagen der gr./röm. Archäologie

Bemerkungen

Begleitend zur Einführung findet ein **verpflichtendes** Denkmälertutorium (jeden zweiten Freitag, 14-16 Uhr, Archäologische Sammlung) statt.

Literatur

Zur Anschaffung / Lektüre / Klausurgrundlage:
T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 2002; 2. Aufl./3. Aufl. Darmstadt 2006/2008)

Zur weiteren Lektüre / ggf. Anschaffung empfohlen:
U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000)
F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Stuttgart 2002)
T. Hölscher, Die Griechische Kunst (München 2007) [7,90 €]
P. Zanker, Die Römische Kunst (München 2007) [7,90 €]
B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Darmstadt 2004)

WiSe 2013/14
Agelidis
Proseminar

Blockveranstaltung, vorauss. Fr./Sa. 17.-18.1.2013
Archäologische Sammlung im Herderbau
Vorbereitungstreffen: 25.10., 14-18 Uhr

Das antike Athen: Topographie – Institutionen – Lebensformen

Das klassische Athen wird besonders häufig als ein Paradebeispiel für eine antike, griechische Polis, einen Stadtstaat, genutzt. Der wichtigste Grund dafür ist gewiss das besonders reiche Vorhandensein von materiellen Quellen sowie schriftlicher Überlieferung. Große Bereiche der Stadt sind ausgegraben, darunter sehr wichtige politische und religiöse Zentren wie die Agora oder die Akropolis sowie Teile einer der größeren Nekropolen, des Kerameikos, und der Stadtmauer. Damit sind zahlreiche Produkte des lokalen Kunstschaffens, aber auch Gegenstände des alltäglichen Lebens auf uns gekommen, welche uns erlauben, das Leben in der antiken Stadt zu fassen. Gleichzeitig sind wir durch die antiken Autoren gut über einige Institutionen, Ereignisse und Personen unterrichtet, die mit Athen verbunden sind. Ziel des Seminars ist es, durch die Betrachtung dieser materiellen Hinterlassenschaft und der schriftlichen Überlieferung die Stadt Athen in ihrer städte-baulichen Gestaltung, ihren politischen und religiösen Institutionen, aber auch in dem Alltagsleben ihrer Bewohner zu beschreiben. Gleichzeitig soll der methodische Umgang mit den Quellen verschiedener Gattungen geübt werden. Der Schwerpunkt wird zeitlich auf der klassischen Zeit, also auf dem 5. und 4. Jh.v. Chr. liegen, doch werden auch die vorigen und folgenden Epochen punktuell berücksichtigt.

Leistungsanforderungen

Studienleistungen (6 Credits): aktive Teilnahme am Seminar und am begleitenden Tutorium (s.u.)., vorbereitende Lektüre, Referat
Prüfungsleistung: Hausarbeit

Modul-Zuordnung

B.A. Altertumswissenschaften (HF)	Vertiefung Klassische Archäologie I Ergänzung Klassische Archäologie / Alte Geschichte Ergänzung Klassische Archäologie / Klassische Philologie
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Vertiefung Klassischen Archäologie (I)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	Vertiefung Klassische & Christliche Archäologie
M.A. Altertumswissenschaften	Ergänzende altertumswissenschaftliche Studien
Beifach griech.-röm. Archäologie (für Lehramt)	Vetiefung Klassische Archäologie (griech.)

Bemerkungen

Begleitend zum Proseminar findet ein **verpflichtendes** Tutorium (jeden zweiten Freitag, 14-16 Uhr, Beginn 25.10., Seminarraum Fahnenbergplatz) statt.

Literatur

Vor Seminarbeginn zu lesen (ggf. auch zu beschaffen):
U. Sinn, Athen. Geschichte und Archäologie (Verlag C. H. Beck 2004)
P. Funke, Athen in klassischer Zeit (Verlag C. H. Beck 3. Aufl. 2007)

Grundlegende Literatur:
J. Bleicken, Die athenische Demokratie [2](Paderborn 1988)
Chr. Meier, Athen. Ein Neubeginn der Weltgeschichte [2](Berlin 1993)
K.-W. Welwei, Athen. Vom neolithischen Siedlungsplatz zur archaischen Großpolis (Darmstadt 1992)
K.-W. Welwei, Das klassische Athen. Demokratie und Machtpolitik im 5. und 4. Jahrhundert (Darmstadt 1999)

J. M. Camp, The Archaeology of Athens (New Haven 2001)
H. R. Goette – J. Hammerstaedt, Das antike Athen. Ein literarischer Stadtführer [2](München 2010)
H. R. Goette, Athen – Attika – Megaris. Reiseführer zu den Kunstschätzen und Kulturdenkmälern im Zentrum Griechenlands (Köln 1993) [überarbeitete Ausgabe: Athens, Attica and the Megarid. An archaeological guide (London 2001)]
J. Travlos, Bildlexikon des antiken Athen (Tübingen 1971)

J. McK. Camp II, Die Agora von Athen. Neue Perspektiven für eine archäologische Stätte (Mainz 2010)
J. McK. Camp II, The Athenian Agora. Site Guide [5](Princeton 2010)
J. McK. Camp II, The Athenian Agora. A Guide to the Excavation and Museum (Athen 2005)
U. Knigge, Der Kerameikos von Athen. Führung durch Ausgrabungen und Geschichte (Athen 1988)
L. Schneider, Die Akropolis von Athen. Eine Kunst- und Kulturgeschichte (Darmstadt 2001)

Wintersemester 2013/14 | Mittwoch, 14 – 16 Uhr
Dickmann | Archäologische Sammlung im Herderbau
Proseminar | Beginn: 23.10.2013

Ostia antica: vom *castrum* zur Hafenstadt

Am Beispiel der späteren Hafentstadt Roms, des antiken Ostia, wird die Geschichte einer Siedlung von ihrer Gründung als *castrum* (römische Veteranenkolonie) bis zu ihrem Ausbau als größtem Hafen des antiken Italien in der hohen Kaiserzeit Gegenstand des Seminars sein. Anlage und Organisation der städtischen Infrastruktur (Straßen, Wasserversorgung, Handel und Produktion) werden genauso untersucht werden wie die Gestaltung und Veränderung öffentlicher Bauten und Platzanlagen. Anhand der unterschiedlichen Wohnbauten werden soziale Hierarchien greifbar, die mit den verschiedenen Bestattungsformen und Ausstattungsmodi der Gräber in den Nekropolen verglichen werden können. Stadtforschung wird auf diese Weise als weit aufgefächertes Problemfeld erfahrbar, dessen Erforschung eine Vielfalt von Fragestellungen und Lösungswegen beinhaltet.
Für Erstsemester ist die Teilnahme am begleitend abgehaltenen Tutorium verpflichtend (Tutorium: Freitag, 14-16 Uhr, Seminarraum Fahnenbergplatz).

Leistungsanforderungen

Neben der Anwesenheitspflicht und regelmäßigen Mitarbeit werden von jedem/r TeilnehmerIn die Ausarbeitung und der Vortrag eines Referates (Studienleistungen über 6 Credits) sowie (als Prüfungsleistung) die schriftliche Fassung des Themas als Hausarbeit verlangt.

Modul-Zuordnung

B.A. Altertumswissenschaften (HF)	Vertiefung Klassische Archäologie I Ergänzung Klassische Archäologie / Alte Geschichte Ergänzung Klassische Archäologie / Klassische Philologie
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Vertiefung Klassischen Archäologie (I)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	Vertiefung Klassische & Christliche Archäologie
M.A. Altertumswissenschaften	Ergänzende altertumswissenschaftliche Studien
Beifach griech.-röm. Archäologie (für Lehramt)	Vetiefung Klassische Archäologie (röm.)

Bemerkungen

Begleitend zum Proseminar findet ein **verpflichtendes** Tutorium (jeden zweiten Freitag, 14-16 Uhr, Beginn 25.10., Seminarraum Fahnenbergplatz) statt.

Zur Lektüre empfohlen

R. Chevalier — Ostie antique. Ville et Port (Paris 1986)
M. Heinzelmann — Die Nekropolen von Ostia (München 2000)
G. Hermansen — Ostia. Aspects of Roman City Life (Edmonton1982)
E. M. Lackner — Republikanische Fora (München 2008)
R. Laurence — Rome, Ostia, Pompeii (2011)
R. Meiggs, — Roman Ostia (Oxford1960)
C. Pavolini — Ostia (Bari 2006)
K. Rieger — Heiligtümer in Ostia (München 2004)

WiSe 2013/14 | Mo 16-18
Priv.-Doz. Dr. Martin Flashar | Seminarraum Fahnenbergplatz
Hauptseminar | Beginn: 21.10.

Das Porträt in der griechischen Kultur

‚Wie erkenne ich ein antikes Porträt? Und: who is who?';
‚Wie kann ich eine nur in fragmentarischen Quellen überlieferte griechische Porträtstatue identifizieren, benennen und rekonstruieren?';
‚Worin unterscheidet sich ein Porträt des fünften von einem des vierten Jahrhunderts v. Chr. oder der Epoche des Hellenismus?';
‚Wer hat Porträtstatuen in Auftrag gegeben?';
‚Welche inhaltlichen Gedanken verband man in der griechischen Antike mit den Porträts?';
‚Was hielten die Römer vom griechischen Porträt? Wie haben sie es für ihre Bedürfnisse fruchtbar genutzt?' – das sind einige der zentralen Fragen, mit denen sich das Seminar beschäftigen wird.

Am Anfang stehen methodische und forschungsgeschichtliche Überlegungen zur Definition von Porträtkonzepten in der antiken Bildkunst.
Wir werden die Entstehung des griechischen Porträts untersuchen und anschließend seine Entwicklung von den Anfängen bis in den Späthellenismus anhand ausgewählter Beispiele nachvollziehen.
Die Funktionen des griechischen Porträts sind wichtig: In welchem Fall handelt es sich um Grabstatuen, wann um Ehren- oder Votivstatuen? Dabei interessiert vor allem die vergleichende Analyse der Bildnisse von Personen unterschiedlicher sozialer Stellung und verschiedener Berufsgruppen.
Dazu möchten wir die Vorstellungen herausarbeiten, die die Zeitgenossen oder auch später lebende Auftraggeber von den Menschen entwickelten, die sie im Porträt dargestellt wissen wollten.

Leistungsanforderungen

Studienleistung: regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung an der Seminardiskussion, Erledigung von Hausaufgaben, ggf. Anfertigung von Protokollen oder Essays, mündliches Referat;
Prüfungsleistung: zuzügl. schriftliche Hausarbeit.

Modul-Zuordnung

B.A. Altertumswissenschaften (HF)	Vertiefung Klass. Archäologie II (griechische Archäologie) (10 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Vertiefung Klass. Archäologie II (griechische Archäologie) (10 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	ggf. Vertiefung Klassische Archäologie II (10 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	ggf. Spezialisierung Klassische Archäologie (8 ECTS)
M.A. Altertumswissenschaften	Spezialisierung Klassische Archäologie (9 ECTS) Transdisziplinäre altertumswiss. Studien (9 ECTS)
M.A. Klassische Archäologie	Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter (10 ECTS))
M.A. Classical Cultures	Klassische Archäologie: Schwerpunkt I (8 ECTS)

Literatur (in Auswahl)

G. M. A. Richter, The Portraits of the Greeks, 3 Bde. + Suppl. (1965–1972).
D. Metzler, Porträt und Gesellschaft: über die Entstehung des griechischen Porträts in der Klassik. Diss. Münster 1966 (1971).
G. M. A. Richter, The Portraits of the Greeks, abridged and revised by R. R. R. Smith (1984).
R. von den Hoff, Philosophenporträts des Früh- und Hochhellenismus (1994).
K. Schefold, Die Bildnisse der antiken Dichter, Redner und Denker (neubearbeitete Ausgabe, 1997).
R. Krumeich, Bildnisse griechischer Herrscher und Staatsmänner im 5. Jahrhundert v. Chr. (1997).
P. C. Bol (Hrsg.), Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst II: Klassische Plastik (2004)

(76–122 und 383–428); III: Hellenistische Plastik (2007) (31–40, 103–120, 226–234, 275–295).
D. Piekarski, Anonyme griechische Porträts des 4. Jhs. v. Chr. (2004).
F. Fless (Hrsg.), Schau mir in die Augen ...: das antike Porträt. Kat. Ausst. Berlin 2006 / 2007 (2006).

Zur Vorbereitung empfohlen:
K. Fittschen (Hrsg.), Griechische Porträts (1988); hier bes. S. 1–38 (Forschungsstand).
P. Zanker, Die Maske des Sokrates – Das Bild des Intellektuellen in der antiken Kunst (1995).

WiSe 2013/4 | Di 14-16 Uhr
von den Hoff | Seminarraum Fahnenbergplatz
Masterseminar / Hauptseminar | 22.10.2013

Der römische Triumph

Das Master- und Hauptseminar widmet sich dem Triumph als einem der wichtigsten Praktiken der Repräsentation im antiken Rom. Im Mittelpunkt stehen die bildlichen Darstellungen von Triumphzügen und Triumphatoren in der römischen Kaiserzeit. Ziel ist es herauszuarbeiten, in welcher Weise der Triumph in medialer Weise präsent war, welche Repräsentationsmöglichkeiten damit genutzt wurden und wie sich diese wandelten.

Leistungsanforderungen

8 ECTS, Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit, mündliche Beteiligung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ggf. Hausaufgaben, Referat; benotete Prüfungsleistung: 2 Essays à 2-3 Seiten (Abgabe bis 11.2.2014).

10/9 ECTS, Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit, mündliche Beteiligung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ggf. Hausaufgaben, Referat; benotete Prüfungsleistung: schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis 2.3.2014).

Modul-Zuordnung

B.A. Altertumswissenschaften (HF)	Vertiefung Klass. Archäologie II (römische Archäologie) (10 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Vertiefung Klass. Archäologie II (römische Archäologie) (10 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	ggf. Vertiefung Klassische Archäologie II (10 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	ggf. Spezialisierung Klassische Archäologie (8 ECTS)
M.A. Altertumswissenschaften	Spezialisierung Klassische Archäologie (9 ECTS) Transdisziplinäre altertumswiss. Studien (9 ECTS)
M.A. Klassische Archäologie	Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter (10 ECTS) Vertiefung der wiss. Qualifikation (10 ECTS – Masterseminar)
M.A. Classical Cultures	Klassische Archäologie: Schwerpunkt I (8 ECTS) / II (10 ECTS)

Literatur

Künzl, E., Der römische Triumph (München 1988)

Hölkeskamp, K.-J., Der Triumph – „erinnere Dich, daß Du ein Mensch bist“, in: ders. / Elke Stein-Hölkeskamp (Hrsg.), Erinnerungsorte der Antike. Die römische Welt (München 2006) 258-276

Beard, M., The Roman Triumph (Cambridge 2007)

WiSe 2013/4 | Do / n.V.
von den Hoff | Fahnenbergplatz, Raum 04.015
Mentorat | Vorbesprechung: 23.10.2013, 17 Uhr

Lektüre zentraler Texte zu Themen und Methoden der Klassischen Archäologie

Das Mentorat dient der Lektüre, Vorstellung und Diskussion ausgewählter relevanter Texte zu Methoden der Klassischen Archäologie. Die Wahl des Semesterthemas findet in der ersten Mentoratssitzung statt. Die Texte werden in den letzten Semesterwochen kritisch diskutiert.

Die Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Masterstudiengang Klassische Archäologie, richtet sich aber auch an Masterstudierende im Fach ‚Classical Cultures' und ‚Altertumswissenschaften', erfahrene BA-Studierende und interessierte Doktoranden/innen.

Leistungsanforderungen

3 ECTS, Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit, mündliche Beteiligung, Lektüre und mündliche Vorstellung eines Textes mit systematischer kritischer Bewertung.

Modul-Zuordnung

M.A. Altertumswissenschaften	Ergänzende altertumswissenschaftliche Studien (3 ECTS – zusammen mit Folgeseminar SoSe 2014: 6 ECTS / keine Prüfungsleistung möglich!)
M.A. Klassische Archäologie	Themen und Methoden der Klassischen Archäologie (3 ECTS)
M.A. Classical Cultures	Vertiefungsbereich II: Methodik (3 ECTS)

Wintersemester 2013/14 | Dienstag, 10 – 12 Uhr
Dickmann | Archäologische Sammlung im Herderbau
Übung | Beginn: 22.10.2013

Schreibwerkstatt: Skulpturen in der Archäologischen Sammlung

Die Übung beinhaltet neben der intensiven Auseinandersetzung mit den archäologischen Objekten eine stärkere Reflexion des Schreib- und Beschreibungsprozesses. Dabei soll das wiederholte Verfassen von Texten zu ein- und demselben Gegenstand unter sich verändernden Prämissen zu einer gesteigerten Selbstreflexion im Hinblick auf den eigenen Beobachtungsprozess führen. Diese Auseinandersetzung wird zweitens zur genaueren Hinterfragung der in der Beschreibung gewählten Begriffe und damit zu bewußterem Umgang mit der eigenen Sprache als analytischem Instrumentarium anleiten. Im Laufe des Semesters wird jede/r TeilnehmerIn die einzelnen Schreibstadien von der anfänglichen Dokumentation über das Verfassen eines wissenschaftlichen Katalogtextes bis möglicherweise hin zu Ansätzen eines wissenschaftlichen Essays durchschreiten. Als Abschluss dieses Prozesses kann ein Leitblatt/Führungsblatt verfasst werden, das zukünftig für Besucher in der Sammlung ausgelegt werden wird.

Leistungsanforderungen
Studienleistungen (6 Credits): Neben der regelmäßigen Anwesenheit der TeilnehmerInnen wird das Verfassen mehrerer Schriftsätze sowie der mehrfache Kurzvortrag zu ausgewählten Skulpturen verlangt.
Prüfungsleistung: Erstellung eines wissenschaftlichen Katalogtextes.

Modul-Zuordnung:

Studiengang	Module
Gymn. LA: Griech./Röm. Archäologie	Archäologische Praxis
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	Archäologische Praxis (I)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	Archäologische Praxis
Master: Altertumswissenschaften (nat. & trinat.)	Ergänzende altertumswissenschaftliche Studien
Master: Klassische Archäologie	Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter
Master: Classical Cultures	Vertiefung II Methodik

Zur Lektüre empfohlen

A. Beyer (Hrsg.), Die Lesbarkeit der Kunst (1992)
L. Giuliani, Laokoon in der Höhle des Polyphem. Zur einfachen Form des Erzählens in Bild und Text, in: Poetica 28, 1996, 1-47
E. Rebel (Hrsg.), Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst (1996)

WS 2013/14 | Do 10-12 (Sa 11-13)
Raming | Archäologische Sammlung im Herderbau
Übung | 24.10.2013

Antike Bauornamentik: Dokumentation und Bestimmung

Griechische und römische Bauwerke sowie antike Artefakte können an bestimmten Stellen mit Ornamenten geschmückt sein, die oftmals für die Datierung eine wichtige Rolle spielen. An ausgewählten Beispielen, die zum Teil auch zeichnerisch umgesetzt werden, sollen verschiedene Ornamente mit ihren Details beschrieben und verglichen werden, um Veränderungen, denen sie im Laufe der Jahrhunderte unterlagen, erkennen zu können. Vorgesehen ist, dass jeder Teilnehmer die Ornamentik eines Bauwerks bearbeitet und vorstellt. An einem Samstagvormittag (voraussichtlich 08.02.14) wird eine Blocksitzung stattfinden.

Leistungsanforderungen

Studienleistung (6 Credits): Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Hausaufgaben sowie die Bearbeitung und Vorstellung der Ornamentik eines Bauwerks mit Zeichnung.
Prüfungsleistung: Zusätzlich zu den genannten Anforderungen schriftliche Fassung des Referats mit Zeichnung.

Modul-Zuordnung

B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Archäologische Praxis I
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	Archäologische Praxis (bei Studienbeginn vor 2011)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	
M.A. Altertumswissenschaften	Ergänzende altertumswissenschaftliche Studien
M.A. Klassische Archäologie	Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter
M.A. Classical Cultures	Vertiefung II Methodik
Beifach griech.-röm. Archäologie (für Lehramt)	Archäologische Praxis

Literatur

Literatur wird in den einzelnen Sitzungen angegeben.

WiSe 2013/13 | 2 Tage, vorauss. 29.-30. November 2013
Heinemann | -
Exkursion | Vorbereitungstreffen am 30.10., 10-12 Uhr

Antiken im Martin-von-Wagner-Museum Würzburg

Im Mittelpunkt der zweitägigen Exkursion werden die umfänglichen Bestände antiker Keramik in der großen Würzburger Universitätssammlung stehen, der wir uns unter zwei Gesichtspunkten nähern wollen. Zunächst sollen regional und chronologisch definierte Gruppen antiker Feinkeramik in ihren charakteristischen Merkmalen und Funktionen untersucht werden, wobei wir auch seltener behandelte Denkmälergruppen wie etwa Tyrrhenische Amphoren, etruskische oder hellenistische Keramik besprechen werden. In einem zweiten Schritt wollen wir uns an ausgewählten Stücken vornehmlich attischer und unteritalischer Herkunft ikonographischen Einzelfragen widmen.

Leistungsanforderungen

Studienleistung (kumulativ): Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernehmen jeweils zwei Kurzreferate aus den beiden oben genannten Rubriken.

Modul-Zuordnung

B.A. Altertumswissenschaften (HF)	Vertiefung Klassische Archäologie II
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Archäologische Praxis II
M.A. Klassische Archäologie	Exkursionen
Beifach griech.-röm. Archäologie (für Lehramt)	Archäologische Praxis

Bemerkungen

Es stehen voraussichtlich 8 Exkursionsplätze zur Verfügung. **Interessenten (gerne auch aus den ersten Semestern oder aus Studiengängen, in denen Exkursionen nicht verpflichtend sind) melden sich bis 30.10.2013 über das Belegwunsch-Verfahren des Online-Vorlesungsverzeichnisses an.** Eine einführende Sitzung zu Organisation, Referatvergabe etc. findet am Mittwoch, den 30.10.2013, 10-12 Uhr im Seminarraum am Fahnenbergplatz statt.

Literatur

Kataloge des Museums (Signaturen Ka/WÜRZ/... und Kb/WÜRZ...) führen an die Exponate heran; weitere Literatur wird auch noch genannt bzw. ist über die Datenbank der Beazley Archive Pottery Database bequem zu erschließen (zu deren Benutzung beim Vorbereitungstreffen einiges gesagt werden wird).

WiSe 2013/4 | Fr 16-18
von den Hoff | Seminarraum Fahnenbergplatz
Mentorat | n. V. / Aushang

Hauskolloquium Klassische Archäologie

Das ‚Hauskolloquium' dient der Diskussion aktueller Abschlussarbeiten (Master, u.U. BA) und Forschungsvorhaben von Studierenden und Lehrenden der Abteilung. Es soll besonders der kritischen Heranführung an Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Material und Fragen im Bereich der Klassischen Archäologie dienen.
Die Teilnahme ist **allen Studierenden (aller Studiengänge)** ab dem Hauptseminarbereich dringend angeraten, für Studierende im Master ‚Altertumswissenschaften' ist sie anrechenbar, für Studierende im Master ‚Klassische Archäologie' und Promovierende ist sie verpflichtend.
Aktuelle Informationen / Termine (ab Semesterbeginn bekannt): http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events

Leistungsanforderungen

2 ECTS (Planung und Durchführung von Forschungsprojekten I): regelmäßige Anwesenheit, mündliche Beteiligung, 2 kritische Protokolle zu Sitzungen
2 ECTS (Planung und Durchführung von Forschungsprojekten II): regelmäßige Anwesenheit, mündliche Beteiligung, Präsentation der eigenen Masterarbeit
3 ECTS (Master Altertumswissenschaften): regelmäßige Anwesenheit, mündliche Beteiligung, 3 kritische Protokolle zu Sitzungen bzw. ggf. als Prüfungsleistung Präsentation der eigenen Masterarbeit

Modul-Zuordnung

B.A. Altertumswissenschaften (HF)	(Teilnahme empfohlen ab Haupseminarbereich Klassische Archäologie)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	(Teilnahme empfohlen ab Haupseminarbereich Klassische Archäologie)
M.A. Altertumswissenschaften	Forschungspraxis (3 ECTS)
M.A. Klassische Archäologie	Vertiefung der wissenschaftlichen Qualifikation: Planung und Durchführung von Forschungsprojekten I (2 ECTS) Planung und Durchführung von Forschungsprojekten II (2 ECTS)
M.A. Classical Cultures	Vertiefungsbereich II: Methodik (2 ECTS)

WiSe 2013/4 | Mi 18-20
von den Hoff | HS 1098
Mentorat | s. Aushang

Kolloquium Klassische Archäologie

Das Kolloquium dient als wissenschaftliches Forum für Vorträge und eröffnet die Möglichkeit, in Vorträgen auch externer Gastwissenschaftler/innen aktuelle Forschungen aus dem Bereich der Klassischen Archäologie vorzustellen, kennenzulernen und zu diskutieren. Die Teilnahme ist **allen Studierenden** spätestens ab der Vertiefung Klassische Archäologie im BA sowie im Master Klassische Archäologie und im Promotionsstudiengang dringend angeraten.
Im Wechsel findet das Kolloquium ‚Altertumswissenschaften' am gleichen Ort und zum gleichen Termin statt.
Aktuelle Informationen / Termine: http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events.

Modul-Zuordnung

B.A. Altertumswissenschaften (HF)	(Teilnahme empfohlen ab Vertiefung Klassische Archäologie)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	(Teilnahme empfohlen ab Vertiefung Klassische Archäologie)
M.A. Altertumswissenschaften	(Teilnahme empfohlen in Vertiefung Klassische Archäologie)
M.A. Klassische Archäologie	(Teilnahme empfohlen)
M.A. Classical Cultures	(Teilnahme empfohlen)
Beifach Griech.-röm. Archäologie (Lehramt)	(Teilnahme empfohlen)